

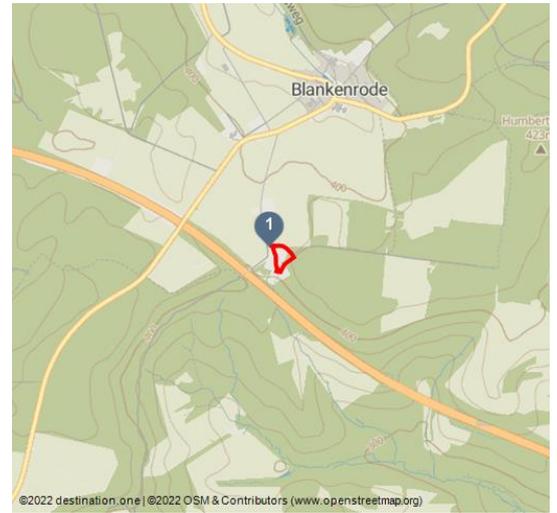


Erlesene Natur: Die Bleikuhlen bei Blankenrode

Themenweg



Erlesene Natur - das Westfälische Galmeiveilchen - © F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

0,5 km
Distanz

0 h 15 min
Dauer

6 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

6 m
Höhenmeter
(absteigend)

406 m
Höchster Punkt

400 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ



"Stippvisite im Zwergenreich"

Zwerge gelten in den Mythen der Germanen und den Märchen des Mittelalters als tüchtige Handwerker und Bergleute, die in unterirdischen Höhlen und Gängen Metalle abbauen und daraus Werkzeug, Waffen oder kostbarste Kleinode schmieden. Bei einem Besuch an einem nebeligen Tag im Spätherbst kann man sich gut vorstellen, dass sie in grauer Vorzeit auch in den Bleikuhlen bei Blankenrode tätig waren und dort nach begehrten Metallen wie Silber geschürft haben. Ein schönes Märchen – ganz im Geiste der Brüder Grimm!

Das Logo der Erlesenen Natur (Stil mit Blatt auf weißem Hintergrund) ist gleichzeitig das Wegekennzeichen des Weges.

Über viele Jahrhunderte wurden in Blankenrode Bleierze und in einer letzten Abbauperiode

Bewertungen:

★☆☆☆☆ Panorama

★☆☆☆☆ Kondition

Adresse:

Klingelbachweg
34414 Warburg

Zinkerze, der sogenannte Galmei, gefördert. Als Zeugnis des ehemaligen Bergbaus haben sich bis heute eine eindrucksvolle, etwa 500 m lange Grube und ausgedehnte Abraumhalden erhalten.

Während Zwerge ins Reich der Märchen gehören, ist die Vegetation in Halde und Kuhle tatsächlich von zwergenhaftem Wuchs. Gehölze findet man kaum, die Krautschicht ist niedrig und lückenhaft. Grund hierfür ist der hohe Schwermetallgehalt des Bodens im Bereich der Grube. Blei und Zink sind als Spurenelemente für die Pflanzen unentbehrlich, in höheren Konzentrationen sind sie jedoch giftig. Spezielle Anpassungen sind notwendig um diesen lebensfeindlichen Lebensraum zu besiedeln. Da die Abwehrmechanismen

aufwändig und energiefressend sind, weisen diese Pflanzen nur einen zwergenhaften Wuchs auf und bilden zudem keine geschlossene Vegetationsdecke. Natürlicherweise kommen diese Spezialisten nur lokal im Bereich oberflächlich liegender Erzdarn vor. Heute finden sie sich vor allem auf den Abraumhalden ehemaliger Bergwerke.

Das Westfälische Galmeiveilchen treffen Sie weltweit nur in Westfalen, und dort nur im Bereich der Bleikuhlen bei Blankenrode an. Hier hat es einen konkurrenzarmen Lebensraum gefunden, wo andere Arten aufgrund des Schwermetallgehaltes im Boden nicht überleben können.

Die "Bleikuhlen" sind ein Teilgebiet der "Erlesenen Natur". Insgesamt gibt es im Kulturland Kreis Höxter 18 solcher Erlebnisgebiete. Sie alle sind Bausteine im Schutzgebietssystem "Natura 2000" und zählen damit zu unserem Europäischen Naturerbe!

Merkmale:

Informationen

Natur Highlight, Rundweg

Startpunkt:

Parkplatz an den Bleikuhlen

Zielpunkt:

Parkplatz an den Bleikuhlen

Wegbeschreibung:

Gleich vom Parkplatz führt der unverkennbare Weg an einer Informationstafel vorbei in das Gebiet hinein. Wir überqueren den Schwermetallrasen einmal in ganzer Länge und steigen am südlichen Ende über die neu angelegten Treppenstufen hinab. Unten führt der Weg links auf dem Forstweg weiter und wir gelangen nach einem erneuten Linksschwenk wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Sicherheitshinweise:

Autor:

Stefan Krooß

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/FXLDd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233818

Zuletzt geändert am 01.07.2024, 07:52

Bitte den Pfad über den Schwermetallrasen nicht verlassen, die Pflanzenwelt ist sehr trittempfindlich!

Ausrüstung:

Fotoapparat

Tipp des Autors:

Die Bleikuhlen liegen direkt an den Hermannshöhen. Auf der Etappe von Blankenrode nach Obermarsberg kommen Sie an diesem besonderen Erlebnisgebiet vorbei. Von Mai bis Oktober blüht dort das weltweit einzigartige Westfälische Galmeiveilchen.

Einen Abstecher wert ist das Waldinformationszentrum Hammerhof mit dem angegliederten Wisentgehege in Hardehausen.

Anfahrt:

A 44, Ausfahrt 63, B7 Richtung Scherfede - links abbiegen auf B 252 Richtung Lichtenau -

nächste Ausfahrt links auf B 68 - links abbiegen auf Hardehauser Str. Richtung Blankenrode - im Ort links auf K69 Richtung Meerhof - Ortsausgang links Richtung Bleikuhlen (ca. 1 km)

Parken:

Parkplatz an der Bleikuhle Blankenrode

Weitere Infos / Links:

Der Rundweg an den Bleikuhlen ist ein Bestandteil der "Erlesenen Natur". Insgesamt gibt es im Kulturland Kreis Höxter 18 solcher Erlebnisgebiete, durchweg in und an FFH-Gebieten gelegen. Sie alle sind Bausteine im Schutzgebietssystem "Natura 2000" und zählen damit zu unserem Europäischen Naturerbe!

www.erlesene-natur.de



Flechten -Zwerge der Bleikuhlen - © F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Erliesene Natur: Die Bleikuhlen bei Blankenrode - © F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Erliesene Natur - das Westfälische Galmeiveilchen - © F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Blühende Abraumhalde an den Bleikuhlen - © F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

